

Herren Bezirksliga Gr. 4

TSV 1911 Wasenberg : TSV Gilsatal 1914
Samstag, 19.11.2022, 17:30 Uhr

TSV Gilsatal 1914 stockt Punktekonto in der Herren Bezirksliga Gr. 4 auf

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als Stefan Böth nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des TSV Gilsatal 1914 im Match der Herren Bezirksliga Gr. 4 verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam TSV 1911 Wasenberg, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 26:31) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Holger Ebert, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 5. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 9:1.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Herold / Heinmöller waren die Gastgeber Roth / Meyer. Wildner / Pörtl hatten daraufhin gegen Ebert / Beier bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Bemerkenswert war hierbei der dritte Satz, der erst nach 36 Punkten mit einem verlorenen Satz für Wildner / Pörtl beendet wurde. Kaum gefährdet war hingegen der Erfolg in drei Sätzen von Ruckert / Alles danach gegen Schultz / Böth. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. 10:12, 11:6, 11:7, 10:12, 11:7 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Martin Roth und Timo Herold den letzten Ballwechsel spielten. Deutlich nach Sätzen war indessen die Drei-Satz-Pleite von Christoph Wildner gegen Holger Ebert, eine Niederlage, die man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte so erwarten konnte. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Unglücklich war Sebastian Ruckert in der Begegnung gegen Frank Schultz, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Mario Meyer war in der Partie gegen Andreas Beier nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Gerd Alles hatte seinen Gegner Stefan Böth beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Das war ein souveräner Sieg. Marco Pörtl bekam seinen gleichstarken Gegner Mario Heinmöller indes beim deutlichen 9:11, 5:11, 4:11 nicht richtig in den Griff. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Beim folgenden 13:15, 7:11, 8:11 gegen Holger Ebert fand Martin Roth von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Christoph Wildner beim 2:3 gegen Timo Herold leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp und konnte die im Vorfeld deutliche Favoritenstellung seines Gegners nicht knacken. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Sebastian Ruckert bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Andreas Beier dann doch niedergedrungen worden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Keine Chancen ließ Mario Meyer nachfolgend beim 3:0 seinem Gegner Frank Schultz. Einen Sieg verpasste derweil Gerd Alles dagegen beim 8:11, 11:8, 6:11, 3:11 gegen Mario Heinmöller. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Eine schmerzhafteste Niederlage gab es daraufhin für Marco Pörtl beim 2:3 gegen Stefan Böth. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach diesem Ergebnis wird der TSV 1911 Wasenberg am 25.11.2022 gegen den TSV 1980 Günsterode versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 26.11.2022 gegen den TTV Udenborn/Wabern/Unshausen mitnehmen.

Statistik:

TSV 1911 Wasenberg

Doppel: Roth / Meyer 1:0, Wildner / Pörtl 0:1, Ruckert / Alles 1:0

Einzel: M. Roth 1:1, C. Wildner 0:2, S. Ruckert 0:2, M. Meyer 2:0, G. Alles 1:1, M. Pörtl 0:2

TSV Gilsatal 1914

Doppel: Ebert / Beier 1:0, Herold / Heinmöller 0:1, Schultz / Böth 0:1

Einzel: H. Ebert 2:0, T. Herold 1:1, A. Beier 1:1, F. Schultz 1:1, M. Heinmöller 2:0, S. Böth 1:1